

Notizen aus dem Rat

- Die letzte **Grundsteuererhöhung** trat 2013 in Kraft, die nächste steht bevor. Der Niedergang der Wirtschaft wird durch den Griff in die Tasche der Bürger ausgeglichen.
- Die **Schulden** des Flecken betragen ca. 1.585,- Euro pro Kopf, der Landesdurchschnitt liegt bei 1.343,- Euro.
- Ratsherr Sven Heller hat sein Mandat niedergelegt, jetzt rückt Gustav Puppe in den Gemeinderat nach.
- Unsere **Ortsheimatpflegerin**, Ursula Schroeder, hatte das Heimatmuseum bis Ende 2012 jeden Donnerstag geöffnet. Sie hat das ab 2013 eingestellt, Begründung: Das ungebührliche Verhalten des Bürgermeisters ihr gegenüber — auch vor Gästen — hat ihr die Freude an dieser freiwilligen Tätigkeit genommen. So hat Neuhaus wieder eine Attraktion weniger.
- Die Klage des Flecken gegen den Landkreis für die Erteilung einer Genehmigung eines **Wohnmobilstellplatzes im Alten Hafen** wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Die Gesamtkosten für den Flecken dürften sich auf **ca. 6.000 Euro** belaufen. Die **Freien Wähler** hatten vor der Klage gewarnt. Einerseits sind wir erleichtert, dass die Klage nicht noch in die nächste Instanz ging, andererseits sind wir über den Alleingang schockiert. Die Ratsmitglieder durften mit Erstaunen aus der Zeitung erfahren, was sie zu entscheiden gehabt hatten.
- Zur Eröffnung des **Wohnmobilstellplatzes am Yachthafen** fehlte der Bürgermeister. Sein Stellvertreter auch.
- Der **Haushalt** des Flecken wurde von der Kommunalaufsicht **nicht genehmigt**. Nach unserem Kenntnisstand ist er bis Redaktionsschluss immer noch nicht genehmigt.
- Die Baukosten der Brücke Poststraße haben sich um ca. 10 % erhöht, also **ca. 50.000,- Euro** mehr.
- Die Baukosten der Brücke Schleusenstraße haben sich sogar um **ca. 90.000,- Euro** erhöht.
- Die Niederschriften der Ratssitzungen werden mit der Genehmigung zur öffentlichen Urkunde. Die Niederschrift der Ratssitzung vom 6. März wurde *nach* der Genehmigung durch den Rat von der Verwaltung *verfälscht* (S. 85 oben) und steht so im Internet. Urkunde + Verfälschung = Urkundenfälschung! Anstatt die Fälschung zu korrigieren,

hat die Verwaltung über den Rat hinweg entschieden, dass auch *falsche* Inhalte künftig *nicht* direkt korrigiert werden sollen, sondern erst durch Hinweis in der folgenden Niederschrift. Wo leben wir? Diktatur? Der Rat hat über die Niederschrift zu bestimmen, nicht der Vorsitzende oder der Protokollführer, genau wie in jedem Verein.

- Die heutige SPD-„Opposition“ im Rat stimmt regelmäßig mit der CDU und deckt alle Machenschaften. Wenn die SPD-Wähler das vor der Wahl geahnt hätten...

Weniger Gemeinden durch Fusion

Es gibt zu viele Gemeinden, heißt es. Bei einer Fusion mit Land Hadeln hätte die neue Samtgemeinde 15 Mitgliedsgemeinden. Zuviel, sagt die Verwaltung. Also soll vor der Fusion der Samtgemeinden die Zahl der Mitgliedsgemeinden verkleinert werden — durch Fusionen.

Von 7 Gemeinden sollen nur noch 3-4 bleiben. Die Gespräche der Gemeinden untereinander werden geführt, natürlich hinter verschlossenen Türen — Ergebnis offen.

Öffentlicher Druck wirkt

Die **Freien Wähler** sind im Rat mit 3 von 11 Stimmen zwar in der Minderheit, aber wir arbeiten kompetent und konsequent. Unsere wirksamsten Mittel sind Anfragen an den Bürgermeister und Veröffentlichungen durch Flyer und Internet. Dafür treffen wir uns regelmäßig.

Diese Bemühungen tragen vielfach Früchte, öffentlicher Druck hilft. Wir danken den Mitbürgern, die uns auf Probleme wie das Folgende aufmerksam gemacht haben.

Deichstraße: Bleibt der Pfusch?

Das Pflaster in der Deichstraße ist seit Jahren ein Dauerthema. Im Herbst 2011 wurden einige Bereiche repariert — aber wie! Wir haben am 24. März 2012 nachgefragt und schon am 5. Juli (!) die folgenden Antworten erhalten:

Frage: Wie lang ist die Gewährleistungsfrist?

Antwort: Bei solchen Reparaturenmaßnahmen gibt es keine Gewährleistungsfrist. (*Anmerkung: Natürlich gibt es einen Anspruch auf Mängelbeseitigung! Das weiß der Bürgermeister auch, warum bestreitet er das?*)

Frage: Wann und wie sollen die Mängel behoben werden?

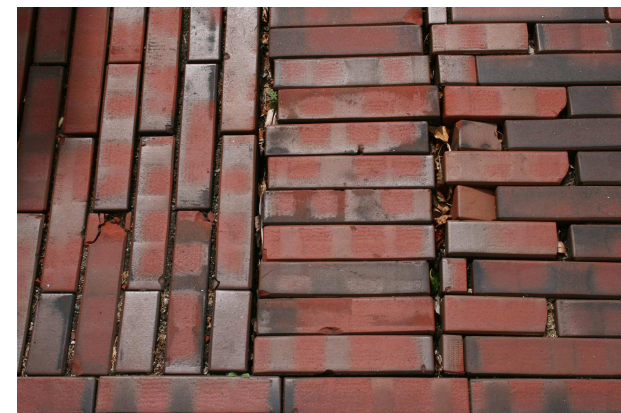
Antwort: Die Firma Kolbe ist informiert. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah erfolgen. (*Anmerkung: Das war vor einem Jahr, die Mängel sind bis heute nicht behoben worden.*)

Am 31.12.2012 haben wir schließlich nachgefragt und am 20.Feb. 2013 die folgenden Antworten erhalten:

Frage: Wieso wird eine Verjährungsfrist für Mängelansprüche in Abrede gestellt?

Antwort: Weil hier kein Mangel vorliegt.

Kaum zu glauben! Sehen Sie selbst:



So sieht die „Reparatur“ seit Herbst 2011 aus: Ungleichmäßige Fugen in denen statt Fugenmaterial Dreck liegt, verschobene, gekippte und abgeplatze Klinker. Selbst ein Blinder würde diese Mängel erfühlen können. Bei unserer **ersten** Anfrage bestätigt der Bürgermeister die Mängel, aber bei unserer **zweiten** Anfrage bestreitet er sie und widerspricht sich selbst. Was kann man ihm noch glauben?

Der Anspruch auf Mängelbeseitigung könnte nach zwei Jahren enden, das wäre in diesem Herbst. Wenn bis dahin keine Mängelrüge erfolgt ist, verliert der Flecken seine Ansprüche auf Mängelbeseitigung.

Für Neuhaus ist nur eins wichtig, nämlich dass wir endlich für die gezahlten **5.853,91 Euro** als Gegenwert ein ordnungsgemäßes **Klinkerpflaster** bekommen. Die **Freien Wähler** fragen daher zum **dritten Mal** nach:

1. Wann erfolgte die Mängelrüge bei Fa. Kolbe?
2. Wann werden die Mängel endlich behoben?

Unterirdisch

Bei dem Unwetter am 19. Juni kam es zu Überflutungen von Straßen, Grundstücken und Kellern, z. B. in der Bülsdorfer Straße, der Poststraße und Am Bürgerpark. Die betroffenen Mitbürger führten das auf zu viel Niederschlag zurück. Tatsächliche Ursache aber war mangelhafte Wartung der Kanäle. Ein Hinweis aus der Bevölkerung hatte uns darauf aufmerksam gemacht, vielen Dank dafür.

Der Flecken wurde umgehend informiert. Am 6. August wurden (hoffentlich alle) betroffenen Rohre freigespült.

Die Regenwasserkanalisation gehört dem Flecken und der Bürgermeister ist für die vorschriftsmäßig Kontrolle und Reinigung und Funktion verantwortlich. Sie stellt ein Millionenvermögen dar. Das Geld wurde zum großen Teil über Anliegergebühren **von uns** aufgebracht. Dieses hohe Anlagevermögen muss durch vorschriftsmäßige Wartung erhalten werden. Dafür setzen wir uns ein.

Wenn bei Ihnen Wasser auf der Straße steht und/oder ins Haus läuft, machen Sie Fotos und informieren den Bürgermeister. Wenn Sie abgewimmelt werden, wenden Sie sich an uns. Wir sind kompetent und machen ihm Beine.

Dauerthema Bürgerpark

Was für ein Theater. Nach zähem Ringen um die Protokollierung der Genehmigung des Bürgermeisters zum Efeuschchnitt im Rat sind immerhin zwei Dinge erreicht worden:

1. Die toten Kastanien sind gefällt und entfernt worden, so wie die **Freien Wähler** es längst vorgeschlagen hatten.
2. Die illegale Abfalldeponie wurde geschlossen. Jetzt müssen die 13 Eichen noch vom Abfall befreit werden.

Das alles geht in Neuhaus nur mit öffentlichem Druck, und deshalb dauert es, aber der Anfang ist gemacht. Gut, dass Ratscherr Müller das Naturschutzamt eingeschaltet hatte, wenn auch mit anderer Absicht. Das war letztlich Anlass für den Landkreis, die illegale Abfallablagerung im Bürgerpark endlich zu untersagen.

Doch es bleibt dort noch viel zu tun: Auslichten von Bäumen, Neupflanzungen und die Beseitigung der illegalen Abfallhalde. Es ist zäh, aber es geht voran. Helfende Bürger jedenfalls gibt es genug. Dafür DANKE!!!

Randnotizen und dicke Hunde

- Erinnern sie sich noch: Die Spende zweier Bank-Tisch-Kombinationen für den Historischen Hafen wurde erst nach einer Unterschriftensammlung mit 222 Unterschriften vom Bürgermeister angenommen. Wir würden uns natürlich freuen, wenn auch diese Bänke im Winter in den Hafenschuppen gestellt werden würden. Wir übernehmen die übrige Pflege.
- **Vier Mal** hat die Firma Kolbe das Pflaster an der neuen Brücke Schleusenstraße verlegt, das übt! Auch hier hat unser kompetentes Eingreifen dazu beigetragen, dass wir nicht wieder mit Pfuscher abgespeist worden sind.
- Aber, kaum zu glauben: Der Bürgermeister verbreitet, seine politischen Gegner gehörten in die Psychiatrie. Unbequeme *Demokraten* verwechselt er mit *Psychopathen*. Ein dicker Hund, wo leben wir eigentlich? In der UdSSR? Nein, in Neuhaus! Wenn Sachargumente fehlen wird unter die Gürtellinie geschossen. Wir fragen uns, welche Machenschaften und Entgleisungen die übrigen Ratsmitglieder noch schweigend hinnehmen werden.

Ideen aus der Bürgerschaft

- Car-Sharing, Dorf-Auto oder Autogenossenschaft: Cordula Clausen und Klaus Heese, Info-Veranstaltung am 5. Sept. 19.00 Uhr, Kiebitzweg 25, Tel. 844810,
- Grillplatzaufwertung und Insektenhotel: Zukunftswerkstatt, Termine s. Webseite
- Spielstraße „Hinter den Höfen“: Jan Boris Bollhorn
- Aufwertung Bürgerpark: Sven Heller
- Büchertauschbörse: Paul Scharten
- Erhaltung des Abenteuerspielplatzes: Jan Boris Bollhorn
- Bei Insektenstichen hilft der Stichheiler, Info Tel. 841074

Freie Wähler – Frischer Wind

"Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf"

v.i.S.d.P.:
Gynnar Lenz
Kiebitzweg 6
21785 Neuhaus

Kurt Wimmer
Bahnhofstr. 59
21785 Neuhaus

Weitere Informationen - <http://www.freie-waehler-neuhaus.de/>

Frischer Wind . . .

Freie Wähler Neuhaus



Frischer Wind und Transparenz in Neuhaus Oste

Liebe Neuhäuser,

als wir zur Wahl antraten, wollten wir etwas für Neuhaus tun. Wir waren aber selbst erschrocken, was wir dabei alles entdeckten und mit welchen Machenschaften in Neuhaus Politik gemacht wird. Doch das spornt uns erst recht an.

Ausführlicher berichten wir über unsere Erfahrungen im Internet. Weil aber viele Neuhäuser keinen Internetanschluss haben, haben wir dieses Faltblatt erstellt. Hier können Sie auch das lesen, was nicht in der Zeitung steht.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihre

Freien Wähler Neuhaus

...öffentlicher Druck wirkt!